

AVV. DDR. RENATE HOLZEISEN  
AVVOCATO PATROCINANTE ANCHE IN CASSAZIONE E GIURISDIZIONI SUPERIORI  
I-39100 BOLZANO VIALE STAZIONE 7  
TEL.: 0471 97 73 29  
PEC: AVV.RA.HOLZEISEN@LEGALMAILIT

An den  
Südtiroler Gemeindenverband  
z.H. des Präsidenten Dominik Oberstaller

zertifizierte Email: gvcc@legalmail.it

An den  
Landesrat zuständig für den deutschen Kindergarten  
Philipp Achammer

zertifizierte Email: philipp.achammer@pec.prov.bz.it

An den  
Landesrat zuständig für den italienischen Kindergarten  
Marco Galateo

zertifizierte Email: marco.galateo@pec.prov.bz.it

An den  
Landesrat zuständig für den ladinischen Kindergarten  
Daniel Alfreider

zertifizierte Email: daniel.alfreider@pec.prov.bz.it

An die  
Staatsanwaltschaft am Jugendgericht Bozen

Zertifizierte Email: penale.procmin.bolzano@giustiziacert.it

**Betrifft: Vom Bürgermeister der Wohnsitzgemeinde den Eltern vom öffentlichen Kindergarten ausgeschlossener 5-jähriger Kinder zugestellte Drohung der Meldung an die Staatsanwaltschaft am Jugendgericht Bozen**

Sehr geehrter Herr Oberstaller,

ich wurde von mehreren Eltern darüber informiert, dass sie vom **Bürgermeister** ihrer Wohnsitzgemeinde ein Einschreiben zugestellt bekommen haben, mit dem dieser **eine Unwahrheit (angeblich fehlende Einschreibung in den öffentlichen Kindergarten**

**des 5-jährigen Kindes) „feststellend“, den Eltern völlig zu Unrecht mit der Staatsanwaltschaft am Jugendgericht Bozen droht.**

Es handelt sich dabei um Eltern, die ihre nunmehr **fünfjährigen Kinder fristgerecht im öffentlichen Kindergarten angemeldet** haben, und deren Kinder - **weil „nicht dem nationalen Impfplan entsprechend“** – mit **Dekret der Direktion des entsprechenden Kindergartensprengels der Autonomen Provinz Bozen aus dem öffentlichen Kindergarten ausgeschlossen** wurden.

Diese Eltern werden in Kürze gegen diesen Ausschluss aus dem Kindergarten vor den zuständigen Gerichten ihre und die Rechte ihrer Kinder geltend machen.

Es ist absolut inakzeptabel, dass Eltern, die ihre Kinder in den öffentlichen Kindergarten schicken wollen (was übrigens ihr gutes Recht als Steuerzahler und Bürger ist), sich mit einem solchen drohenden Einschreiben des Bürgermeisters ihrer Wohnsitzgemeinde konfrontiert sehen.

**Ich fordere Sie auf, dafür zu sorgen, dass diese Einschreiben nicht nur künftig unterlassen werden, sondern dass sich die entsprechenden Bürgermeister mit einem weiteren Einschreiben bei den entsprechenden Eltern umgehend entschuldigen.**

**Ich erinnere in diesem Zusammenhang auch daran, dass es in Italien keine Kindergartenpflicht für 5-Jährige gibt.**

**Und die italienische Republik jedem Kind, das schulpflichtig ist, unabhängig von dessen Impfstatus den Zugang zur Pflichtschule gewährt, weil nur dies den Grundprinzipien der Verfassung der Italienischen Republik entspricht.**

**Stattdessen werden in Südtirol von der Autonomen Provinz Bozen, in offenkundiger Verletzung verfassungsrechtlicher Grundprinzipien, laut Landesgesetz kindergartenpflichtige 5-jährige Kinder nicht nur aus dem öffentlichen Kindergarten ausgeschlossen, sondern obendrein wird den Eltern auch noch mit der Staatsanwaltschaft am Jugendgericht gedroht!**

**Dass den 5-jährigen Kindern hier in Südtirol, die von einer nur in Südtirol bestehenden Kindergartenpflicht betroffen sind, der Kindergartenzugang nur in Abhängigkeit des Impfstatus gewährt wird, ist offenkundig verfassungswidrig.**

Es kann keine Pflicht zum Kindergartenbesuch auferlegt werden und gleichzeitig eine drastische Diskriminierung (Ausschluss aus dem öffentlichen Kindergarten) von Kindern aufgrund ihres Impfstatus vorgenommen werden, mit Androhung der Involvierung der Staatsanwaltschaft am Jugendgericht!

**Eltern, die ihre Kinder im öffentlichen Kindergarten fristgerecht angemeldet haben und ihre Kinder davon ausgeschlossen sehen, können auch nicht dazu verpflichtet werden, auf eigene Kosten und Bemühungen *„Bildungstätigkeiten durchzuführen, die den jeweiligen Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol entsprechen“*.**

Dies müsste jedem noch einigermaßen vernünftig und rechtsstaatlich denkenden Verantwortlichen bewusst sein.

**Ich fordere daher auch die für die jeweilige Sprachgruppe und den Kindergarten zuständigen Landesräte Philipp Achammer, Marco Galateo und Daniel Alfreider auf, diesem rechtsstaatlichen *vulnus* umgehend Einhalt zu gebieten.**

Bozen, 12. September 2025

RA DDr. Renate Holzeisen